



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Sparte Information & Consulting

Konjunkturbericht 2022

Wien, März 2022

www.kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Sparte Information & Consulting durchgeführt.



Verfasserinnen des Berichts

Karin Gavac (Projektleitung)
Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Thomas Oberholzner

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für Rückfragen zur Studie

Mag. Karin Gavac
Tel.: +43 1 505 97 61
k.gavac@kmuforschung.ac.at
www.kmuforschung.ac.at

Mitglied bei:



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	2
1 Unternehmen und Beschäftigte 2021	4
2 Entwicklung 2021	7
2.1 Umsatzentwicklung	7
2.1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	7
2.1.2 Verkaufspreise	10
2.1.3 Reale Umsatzentwicklung	12
2.2 Exportquote	14
2.3 Investitionen	16
2.4 Forschungs- und Entwicklungsausgaben	18
2.5 Ausbildungskosten	19
3 Aktuelle Situation 2022	21
4 Erwartungen 2022	23
4.1 Umsatzerwartung	24
4.2 Personalplanung	25
4.3 Investitionsplanung	26
4.4 Herausforderungen der Unternehmen	27
5 Maßnahmen der Unternehmen zu Umwelt und Digitalisierung	29
5.1 Maßnahmen der Unternehmen zu Umwelt und Nachhaltigkeit	29
5.2 Maßnahmen der Unternehmen zu Digitalisierungsthemen	32
6 Anhang	36
6.1 Methodik	36
6.2 Verzeichnisse	37

Executive Summary

Entwicklung 2021

Die im Auftrag der Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführte Konjunkturerhebung zeigt für das Jahr 2021 – nach corona-bedingten Rückgängen im Jahr 2020 – wieder eine positive Entwicklung.



+3,0 %
 Beschäftigten-
 entwicklung 2021

Die rund 115.700 Unternehmen der Sparte Information und Consulting beschäftigten im Jahresdurchschnitt 2021 rund 250.400 unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigter). Dies bedeutet ein Beschäftigtenplus von 3,0 % gegenüber 2020 bzw. von 3,5 % gegenüber 2019.



+3,7 %
 Nominelle Umsatz-
 entwicklung 2021

Die Umsätze lagen nominell um 3,7 % und preisbereinigt um 1,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Das Wachstum war jedoch noch zu gering um das Corona-Vorkrisenniveau von 2019 wieder zu erreichen (nominell: -2,0 %, real: -4,2 %).



Exporte
11,6 %
 des Umsatzes

Die Exportquote ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr (rd. 11 %) wieder auf 11,6 % gestiegen, jene der Jahre davor (rd. 14 %) konnte jedoch noch nicht erreicht werden. Die Exportleistung konzentriert sich auf relativ wenige Betriebe. 21 % wiesen eine Exportquote von mehr als 20 % aus. Demgegenüber hatten 62 % der Unternehmen im Jahr 2021 überhaupt keine Exportumsätze.



Investitionen
7,5 %
 des Umsatzes

Die Investitionen beliefen sich 2021 auf 7,5 % des Umsatzes. Das Investitionsniveau war damit wieder deutlich höher als in den beiden letzten Jahren. 10 % der Betriebe investierten mehr als 25 % des Umsatzes. Bei 17 % der Unternehmen betrugen die Investitionen im Jahr 2021 weniger als 6 % des Gesamtumsatzes. 50 % der Betriebe tätigten im vergangenen Jahr keine Investitionen.



Aus- und Weiterbildung
0,8 %
 des Umsatzes

Für die Aus- und Weiterbildung wurden 2021 0,8 % des Umsatzes aufgewendet.

Aktuelle Situation und Ausblick 2022

Zu Jahresbeginn 2022 wurde eine befriedigende Auftragslage gemeldet. Für das Gesamtjahr 2022 erwarten die Unternehmen weitere Umsatzzuwächse (+5,4 %) mit positiven Auswirkungen auf den Beschäftigtenstand (+8,7 %) und die Investitionen (+5,9 %).

Steuern und Abgaben (46 % der Unternehmen), Bürokratie und Verwaltung (42 %) sowie die Wettbewerbsintensität (32 %) stellen für die Unternehmen die drei größten Herausforderungen für die nächsten drei Jahre dar.

Maßnahmen zu Umwelt und Digitalisierung

Unter den Maßnahmen in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit haben die Unternehmen der Sparte Information und Consulting den vermehrten Einsatz von Videokonferenzsystemen (82 % der Unternehmen) sowie Abfallvermeidung bzw. Recycling (71 %) am häufigsten bereits umgesetzt oder geplant. Eine Vielzahl von Betrieben setzt in ihrem Unternehmen zudem bereits Energiesparmaßnahmen (65 %) und nachhaltige betriebliche Mobilität (61 %) ein bzw. plant diese.

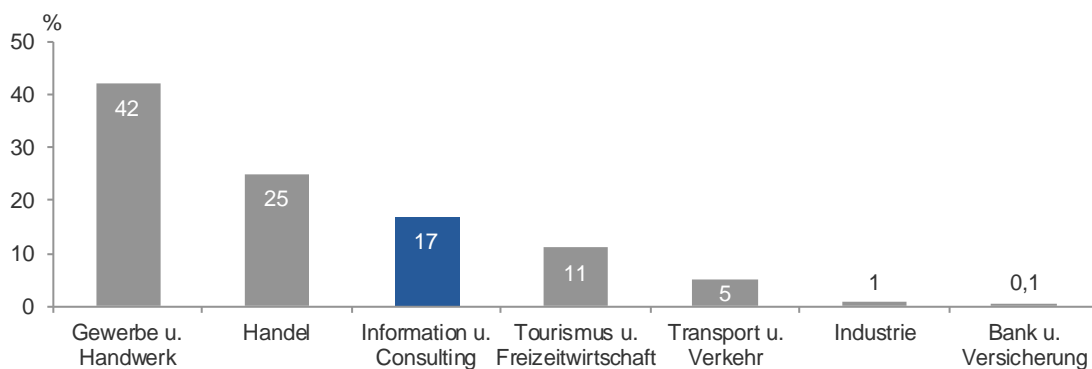
Mobile Working/Home Office (89 % der Unternehmen), Datenschutz (86 %), Cybersicherheit (83 %) sowie die digitale Präsenz/eigene Website (83 %) sind jene Digitalisierungsthemen mit denen sich die Unternehmen der Sparte Information und Consulting am häufigsten entweder bereits beschäftigt haben oder dies in Zukunft vorhaben.

1 | Unternehmen und Beschäftigte 2021

Die Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Österreich weist für die Sparte Information und Consulting per 31.12.2021 insgesamt 142.150 Spartenmitgliedschaften aus. Davon sind 115.663 aktive und 26.487 ruhende Mitgliedschaften.

Eine Betrachtung der aktiven Mitglieder zeigt, dass die Sparte Information und Consulting rd. 17 % der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft stellt und damit nach dem Gewerbe und Handwerk und dem Handel an dritter Stelle liegt.

Grafik 1 | Verteilung der aktiven Spartenmitglieder in Österreich nach Sparten in %, 2021



Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistik 2021

58 % aller Unternehmen der Sparte Information und Consulting hatten keine unselbstständig Beschäftigten. Diese werden als Ein-Personen-Unternehmen (EPU)¹ bezeichnet.²

¹ Definition: Einzelunternehmen und GmbH der gewerblichen Wirtschaft ohne unselbstständig Beschäftigte (auch ohne geringfügig Beschäftigte). Auf Grund dieser Definition können auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst sein, wenn sie keine eigenen unselbstständig Beschäftigten haben. (Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)

² Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Ein-Personen-Unternehmen auf Basis der Mitgliederstatistik 2020

Die Sparte Information und Consulting beschäftigte 2021 im Jahresdurchschnitt rd. 250.400 Mitarbeiter_innen (inkl. geringfügig Beschäftigter).

Der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie hat den größten Anteil sowohl an den Unternehmen als auch den Beschäftigten. Der Fachverband Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen ist gemessen an der Unternehmensanzahl zwar der kleinste, gemessen an der Beschäftigtenanzahl liegt der Fachverband aber an vierter Stelle.

Tabelle 1 | Anzahl der Fachgruppen- bzw. Spartenmitglieder sowie unselbstständig Beschäftigten¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021

	aktive Fachgruppen- bzw. Sparten- mitglieder ² (Jahresende)	unselbstständig Beschäftigte ³ (Jahresdurchschnitt)
Entsorgungs- und Ressourcenmanagement	6.445	16.500
Finanzdienstleister	6.301	6.200
Werbung und Marktkommunikation	28.958	33.400
Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	55.388	109.300
Ingenieurbüros	6.517	18.900
Druck	1.296	6.900
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	9.793	24.600
Buch- und Medienwirtschaft	2.938	8.300
Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	4.024	7.300
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1.156	19.000
Information und Consulting	115.663	250.400

¹ inkl. geringfügig Beschäftigte

² Bei der Anzahl der Mitglieder der gesamten Sparte Information und Consulting handelt es sich um die Spartenmitglieder. Diese ergibt sich nicht aus der Summe der Mitglieder der einzelnen Fachverbände. Die Summe der Fachgruppenmitglieder ist auf Grund von Mehrfachzählungen höher. Wenn ein Unternehmen Mitglied in mehreren Fachverbänden der Sparte Information und Consulting ist, wird es für die gesamte Sparte Information und Consulting nur einmal gezählt.

³ Abschätzung der KMU Forschung Austria auf Basis von Daten der Wirtschaftskammer Österreich (Beschäftigungsstatistik 2020) sowie des Dachverbands der Sozialversicherungsträger; gerundete, vorläufige Werte

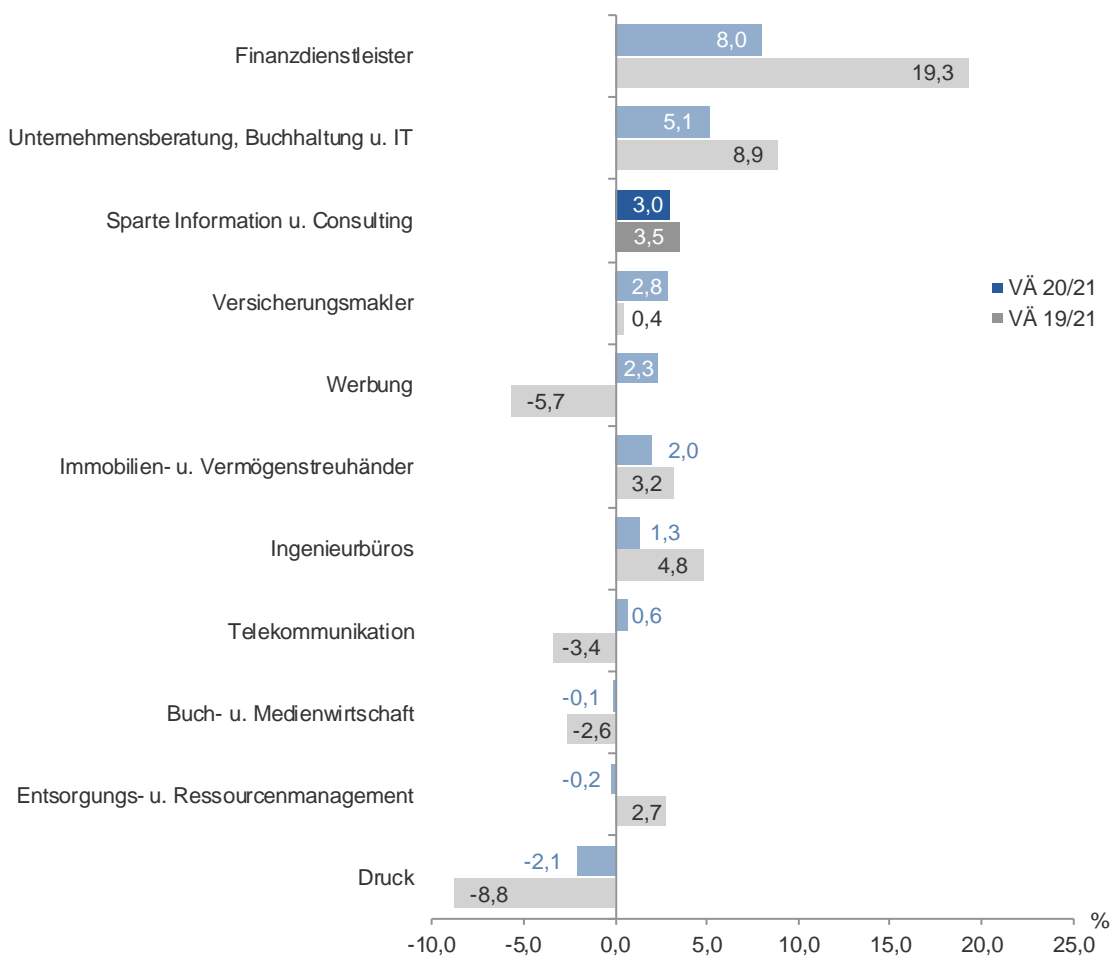
Quellen: Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistik 2021; KMU Forschung Austria; Dachverband der Sozialversicherungsträger

Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten (inkl. geringfügig Beschäftigter) in der Sparte Information und Consulting ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % gestiegen. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Fachverbänden.

Die Anzahl der Beschäftigten ist zwischen 2020 und 2021 in den Fachverbänden Finanzdienstleister (+8,0 %) sowie Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (+5,1 %) überdurchschnittlich angestiegen. Zum höchsten Rückgang kam es demgegenüber beim Fachverband Druck (-2,1 %).

Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau 2019 hat sich die Anzahl der Beschäftigten in der Sparte Information und Consulting um 3,5 % erhöht. Im Druck (-8,8 %), in der Werbung (-5,7 %), in der Telekommunikation (-3,4 %) sowie in der Buch- und Medienwirtschaft (-2,6 %) sind 2021 noch weniger Mitarbeiter*innen beschäftigt als 2019.

Grafik 2 | Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Veränderung zu 2020 in %²



¹ inkl. geringfügig Beschäftigte

² Abschätzung der KMU Forschung Austria auf Basis von Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger
Quellen: KMU Forschung Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger

2 | Entwicklung 2021

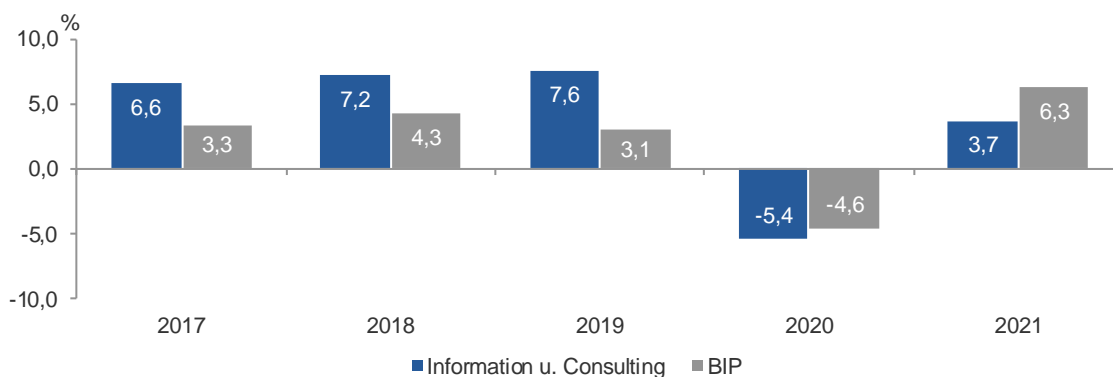
2.1 | Umsatzentwicklung

In der österreichischen Wirtschaft ist es – nach den Corona-bedingte Einbrüchen 2020 – im Jahr 2021 zu einem Wirtschaftsaufschwung gekommen. Auch in der Sparte Information und Consulting sind die Umsätze im Jahr 2021 nominell um durchschnittlich 3,7 % gestiegen. Bei im Durchschnitt um 1,9 % gestiegenen Verkaufspreisen belief sich das reale Plus auf 1,8 %. Das Wachstum war jedoch noch zu gering um das Corona-Vorkrisenniveau von 2019 wieder zu erreichen.

2.1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

2021 konnten 44 % der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr ihre Umsätze steigern, 29 % meldeten stabile Umsätze und 27 % mussten Umsatzrückgänge hinnehmen. Im Gesamtdurchschnitt ist der Umsatz der Sparte Information und Consulting nominell um 3,7 % gestiegen. Zum Vergleich: Das nominelle Wachstum des gesamtwirtschaftlichen Bruttoinlandsprodukts lag bei 6,3 %. Dieser hohe Zuwachs ist vor allem auf den Bau, den Handel und die Herstellung von Waren zurückzuführen.

Grafik 3 | Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP nominell, 2017 – 2021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (teilweise revidierte Daten)

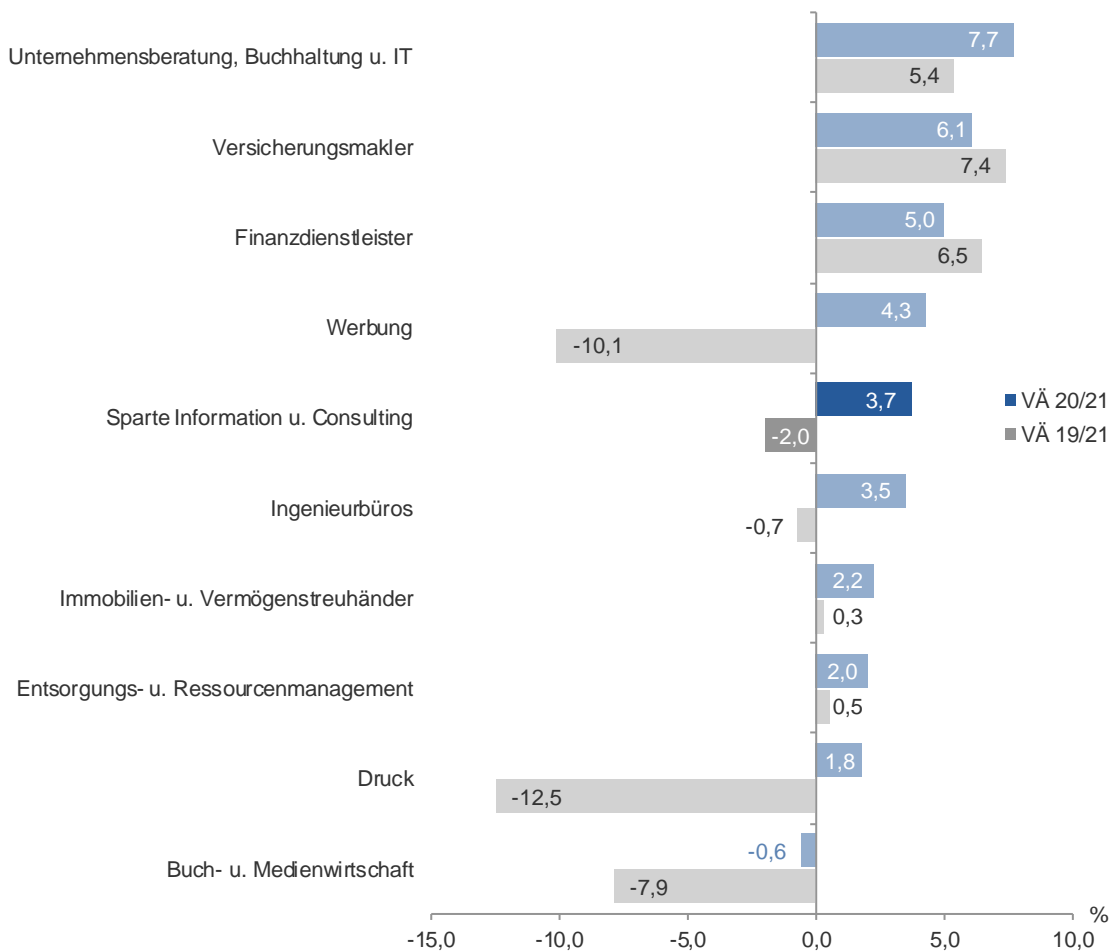
Der nominelle Umsatz der Ein-Personen-Unternehmen der Sparte Information und Consulting ist 2021 verglichen mit 2020 um 2,1 % gestiegen. Damit war die Entwicklung schwächer als im Gesamtdurchschnitt der Sparte.

Besonders deutlich ist das nominelle Umsatzplus im Jahr 2021 im Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (+7,7 %), bei den Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten (+6,1 %) sowie bei den Finanzdienstleistern (+5,0 %) ausgefallen. Umsatzrückgänge musste lediglich der Fachverband Buch- und Medienwirtschaft (-0,6 %) hinnehmen.

Verglichen mit dem Vor-Corona-Niveau 2019 zeigt sich ein heterogenes Bild: Die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (+7,4 %), die Finanzdienstleister (+6,5 %) sowie der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (+5,4 %) konnten das Umsatzniveau von 2019 (wieder) deutlich übertreffen. Im Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (+0,5 %) sowie bei den Immobilien und Vermögenstreuhändern (+0,3 %) lagen die Umsätze 2021 ebenfalls leicht über dem Vor-Corona-Niveau. Die Fachverbände Ingenieurbüros (-0,7 % gegenüber 2019), Werbung (-10,1 %) sowie Druck (-12,5 %) konnten die krisenbedingten Umsatzeinbrüche des Jahres 2020 trotz Umsatzzuwachsen im Jahr 2021 noch nicht wieder aufholen. Im Fachverband Buch- und Medienwirtschaft sind die Umsätze auch im Jahr 2021 zurückgegangen (-7,9 % gegenüber 2019).

Insgesamt lagen die Umsätze in der Sparte Information und Consulting im Jahr 2021 nominell noch um 2 % unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Grafik 4 | Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Veränderung zu 2020 und 2019 in %



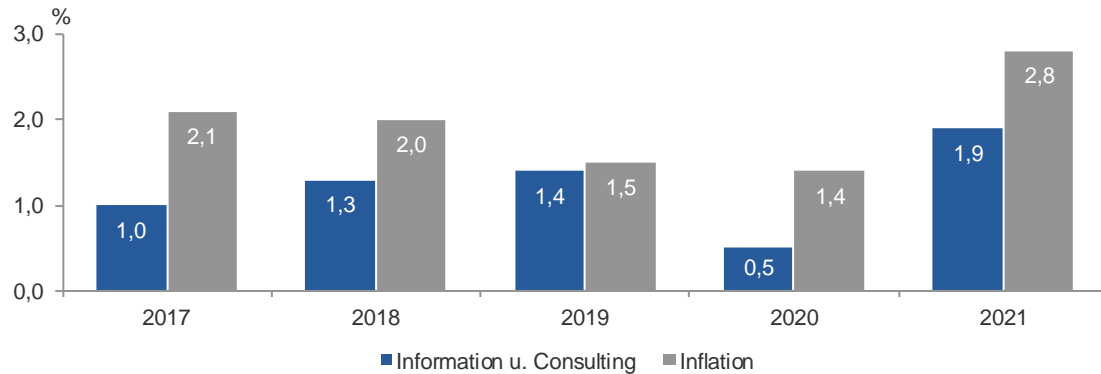
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.2 | Verkaufspreise

Die Mehrzahl der Betriebe (68 %) hat die Verkaufspreise im Vergleich zu 2020 nicht verändert; 30 % der Unternehmen konnten sie erhöhen. Demgegenüber haben 2 % der Unternehmen die Preise reduziert. Im Spartendurchschnitt wurden die Preise um 1,9 % angehoben. Die Preisanpassung lag deutlich unter der allgemeinen Steigerung der Verbraucherpreise (+2,8 %).

Grafik 5 | Entwicklung der Verkaufspreise der Sparte Information und Consulting sowie der Inflationsrate, 2017 – 2021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

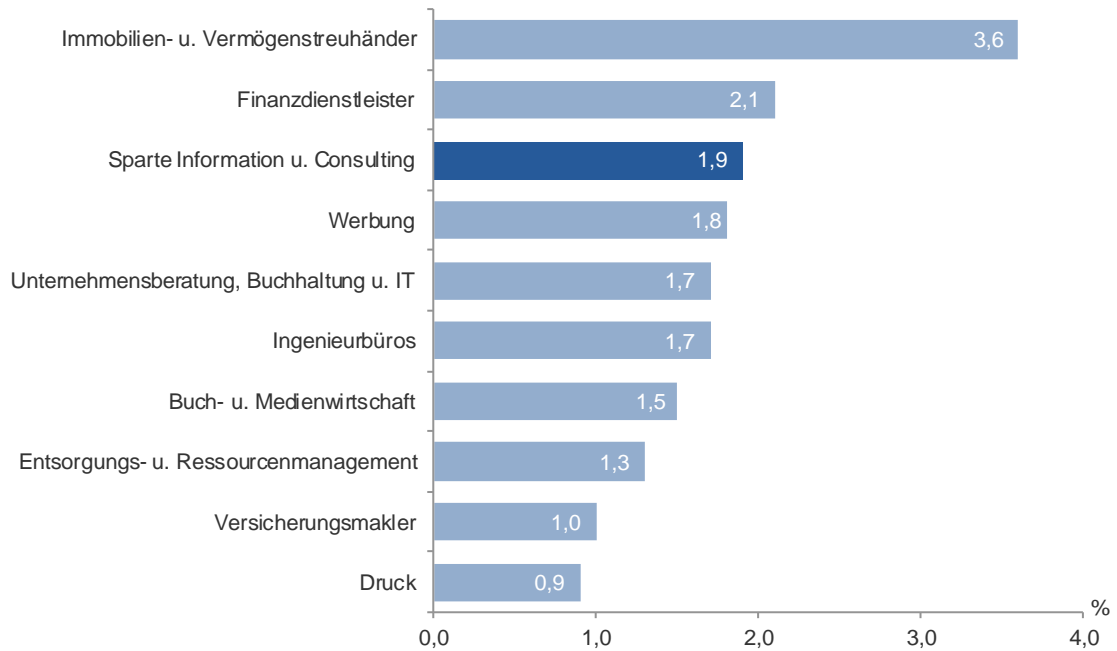


Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Die Ein-Personen-Unternehmen konnten die Preise durchschnittlich um 1,8 % erhöhen.

Die Immobilien- und Vermögenstreuhänder (+3,6 %) sowie die Finanzdienstleister (+2,1 %) haben die höchsten Preisanpassungen realisiert.

Grafik 6 | Preisentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Veränderung zu 2020 in %



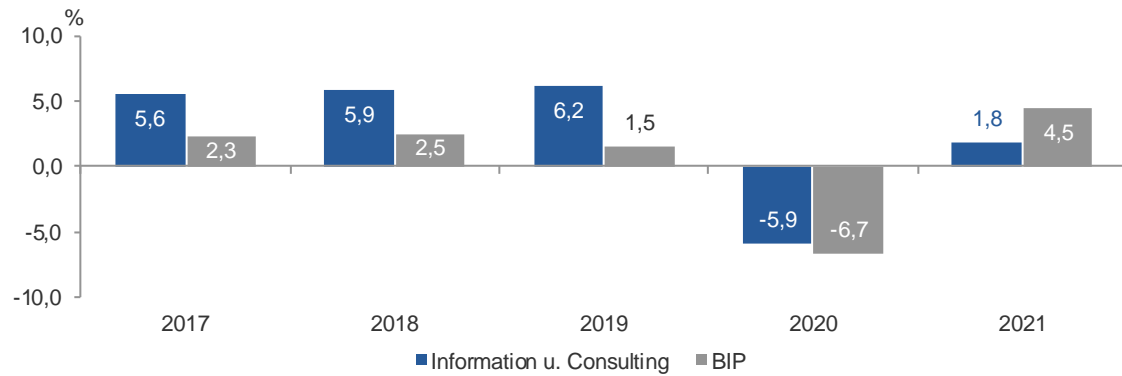
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.3 | Reale Umsatzentwicklung

Im Gesamtdurchschnitt ist der Umsatz der Sparte Information und Consulting im Jahr 2021 real um 1,8 % gestiegen. Zum Vergleich: Das reale gesamtwirtschaftliche BIP ist um 4,5 % gewachsen.

Grafik 7 | Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP real, 2017 – 2021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

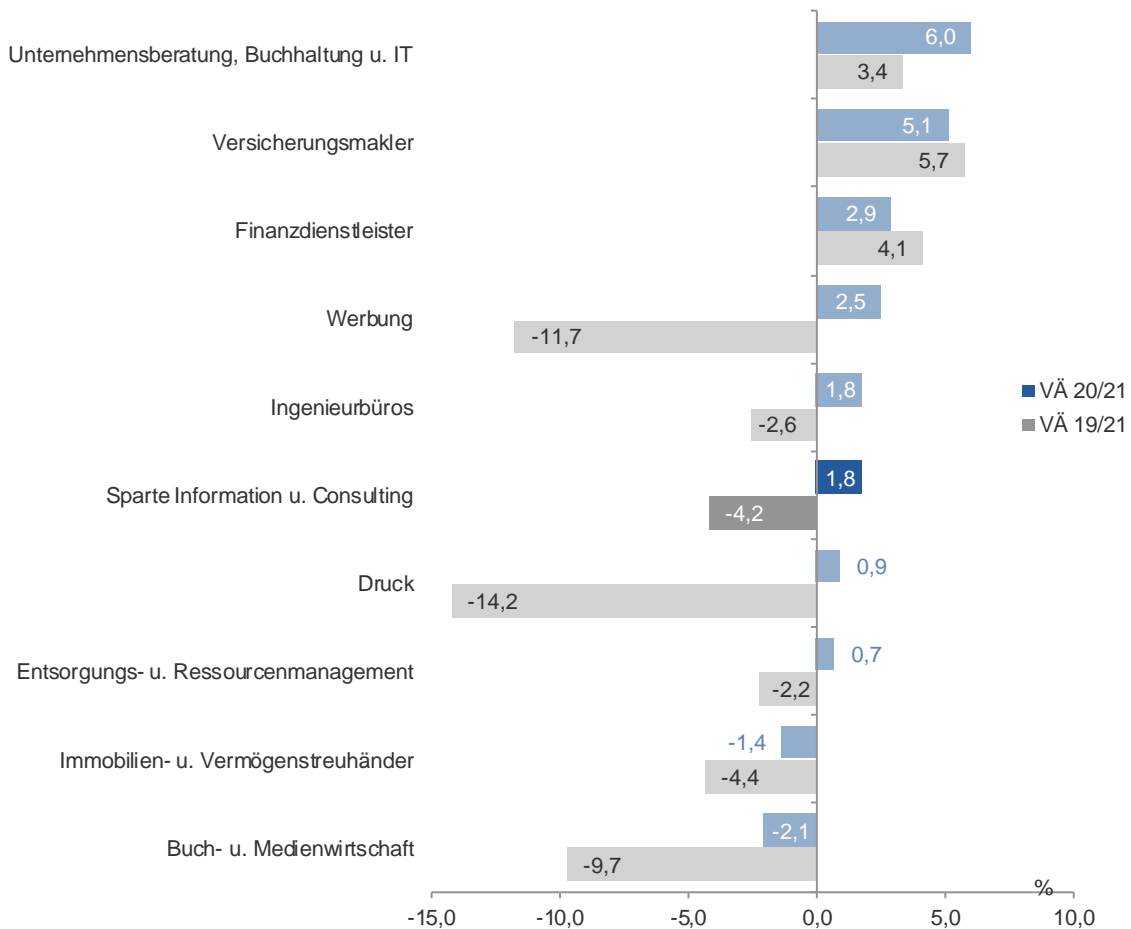


Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (teilweise revidierte Daten)

Der reale Umsatz der Ein-Personen-Unternehmen ist 2021 verglichen mit 2020 um 0,3 % gestiegen. Damit war die Entwicklung schwächer als im Gesamtdurchschnitt.

Nach Fachverbänden erzielten – wie schon bei der nominellen Betrachtung – der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (+6,0 %), die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (+5,1 %) sowie die Finanzdienstleister (+2,9 %) die höchsten realen Umsatzzuwächse. Dies sind auch die einzigen drei Fachverbände die das Vor-Corona-Umsatzniveau von 2019 real (wieder) übertreffen konnten. In der gesamten Sparte Information und Consulting liegen die Umsätze im Jahr 2021 noch um 4,2 % unter dem Niveau von 2019.

Grafik 8 | Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Veränderung zu 2020 und 2019 in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

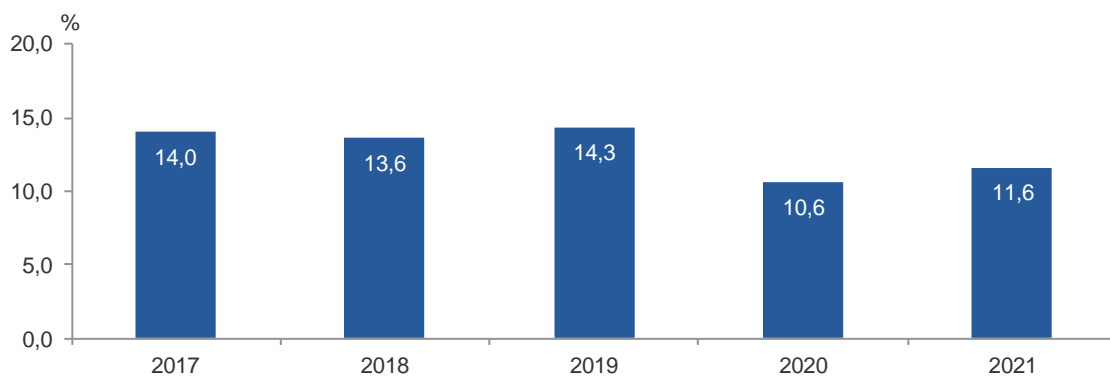
Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im Jahr 2021 bei durchschnittlich 11,6 % und damit wieder über dem niedrigen Niveau von 2020 (10,6 %). Die Exportquote der Vorjahre (rd. 14 %) konnte jedoch noch nicht wieder erreicht werden.

Der Großteil der Exporterlöse im Jahr 2021 entfiel auf die EU-27 (Exportquote: 9,5 %). Die Exportquote für Großbritannien betrug 1,9 %, für das restliche Ausland lediglich 0,2 %.

Grafik 9 | Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021



Quelle: KMU Forschung Austria

Die Exportleistung ist auf relativ wenige Betriebe zurückzuführen. 8 % der Betriebe realisierten zwischen 21 % und 50 % ihres Umsatzes mit Exporten und 13 % der Betriebe wiesen eine Exportquote von mehr als 50 % aus. Demgegenüber hatten 62 % der Unternehmen im Jahr 2021 überhaupt keine Exportumsätze.

Tabelle 2 | Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Exportquoten in %, 2021

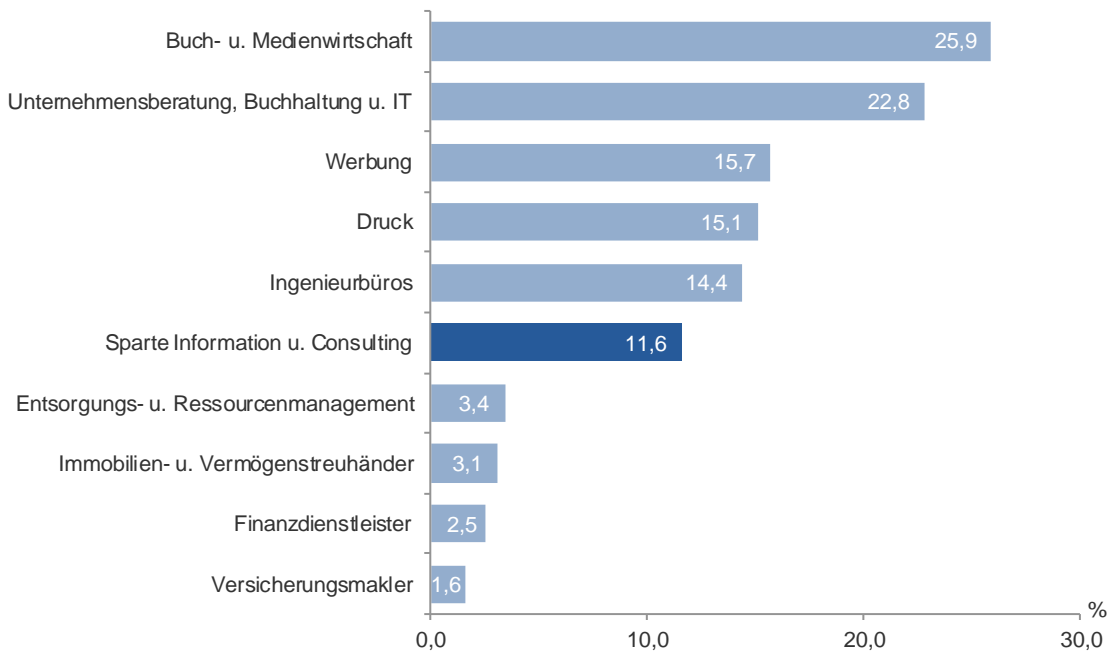
	Anteil der Unternehmen in %
keine Exporte	62
bis 5 % Exportquote	4
6 bis 10 %	4
11 bis 15 %	6
16 bis 20 %	1
21 bis 50 %	8
mehr als 50 %	13

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

Die höchsten Exportquoten verzeichneten der Fachverband Buch- und Medienwirtschaft (25,9 %) sowie der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (22,8 %), die niedrigsten die Finanzdienstleister (2,5 %) sowie die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (1,6 %).

Grafik 10 | Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021



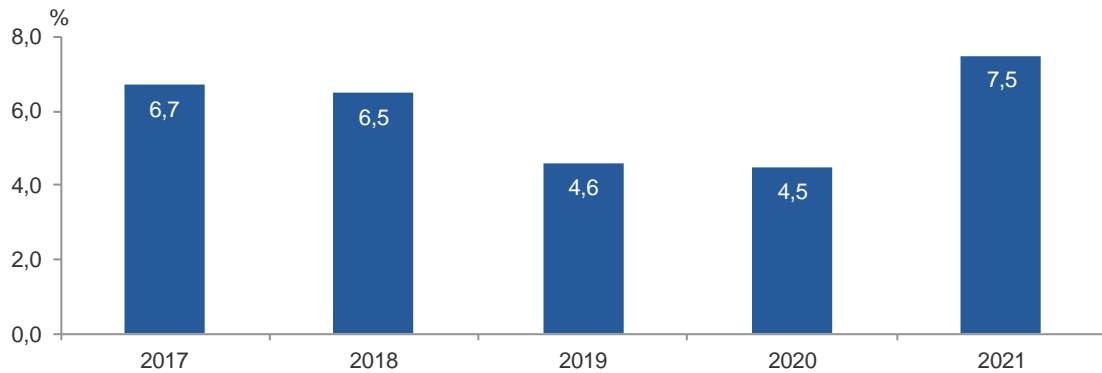
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 | Investitionen

Die Investitionen beliefen sich 2021 im Spartendurchschnitt auf 7,5 % des Gesamtumsatzes. Das Investitionsniveau war damit wieder deutlich höher als in den beiden letzten Jahren.

Grafik 11 | Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021



Quelle: KMU Forschung Austria

Die Investitionsquote der Ein-Personen-Unternehmen lag 2021 im Durchschnitt bei 6,8 %.

50 % der Betriebe – und damit weniger als im Vorjahr (54 %) – tätigten im vergangenen Jahr keine Investitionen. Bei 17 % der Unternehmen betragen die Investitionen im Jahr 2021 weniger als 6 % des Gesamtumsatzes. 10 % der Betriebe investierten mehr als 25 % des Umsatzes.

Tabelle 3 | Aufgliederung der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Anteilen der Investitionen am Gesamtumsatz in %, 2021

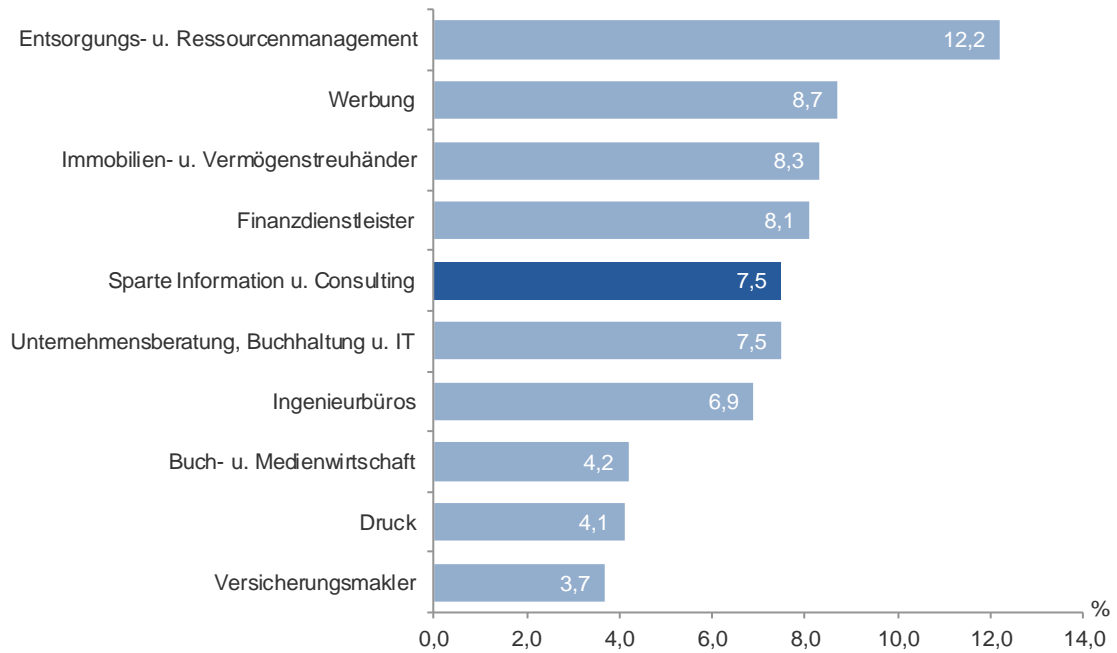
	Anteil der Unternehmen in %
keine Investitionen	50
bis 5 % Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz	17
6 bis 10 %	10
11 bis 15 %	6
16 bis 20 %	3
21 bis 25 %	3
mehr als 25 %	10

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

Die höchsten Investitionsquoten verzeichneten die Fachverbände Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (12,2 %) und Werbung (8,7 %) sowie die Immobilien- und Vermögenstreuhänder (8,3 %) und die Finanzdienstleister (8,1 %).

Grafik 12 | Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021



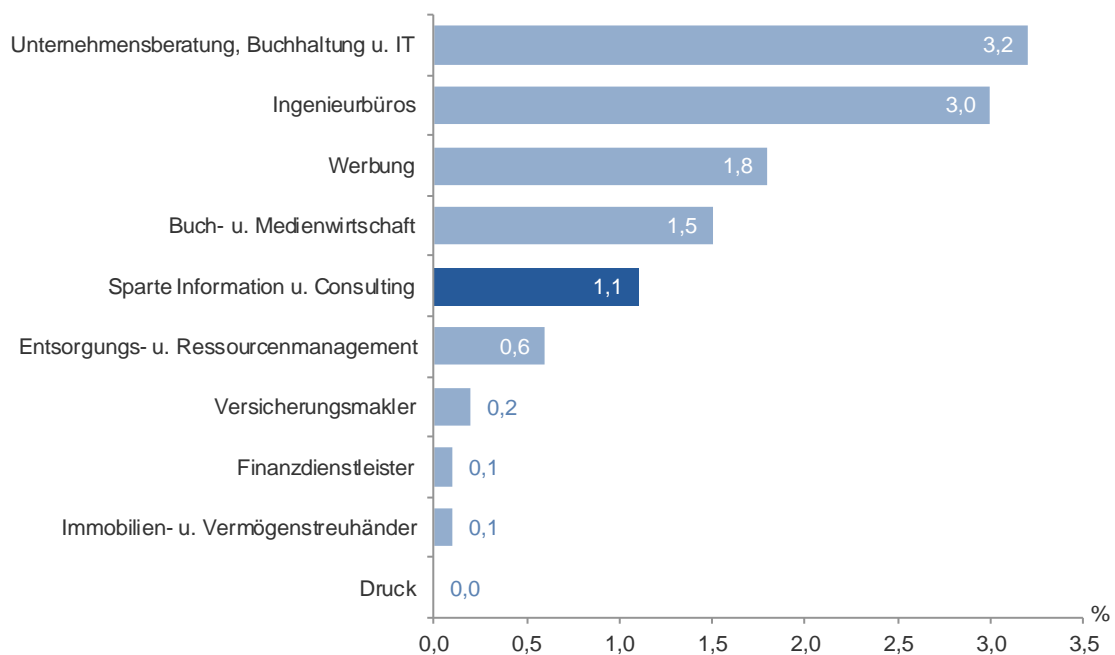
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 | Forschungs- und Entwicklungsausgaben

Im Durchschnitt wurden im Jahr 2021 in der Sparte Information und Consulting 1,1 % des Jahresumsatzes für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Im Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT sowie bei den Ingenieurbüros war die F&E-Quote mit jeweils rd. 3 % am höchsten. In den Fachverbänden Werbung (1,8 %) sowie Buch- und Medienwirtschaft (1,5 %) lag diese ebenfalls über dem Spartendurchschnitt. In den übrigen Fachverbänden wurde weniger als 1 % des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

Grafik 13 | Ausgaben für Forschung und Entwicklung¹ in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021



¹ Um als F&E-Tätigkeit angesehen zu werden, muss diese neuartig, schöpferisch, ungewiss hinsichtlich des Endergebnisses, systematisch sowie übertragbar und/oder reproduzierbar sein.

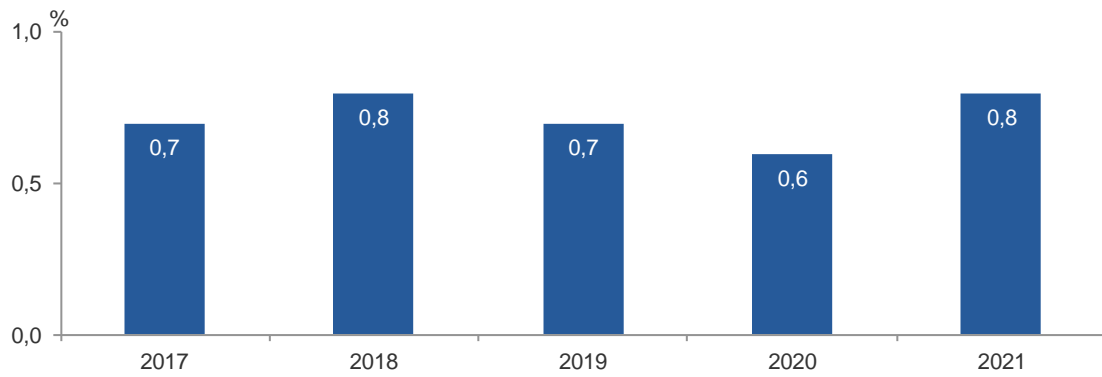
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.5 | Ausbildungskosten

Für die Aus- und Weiterbildung wurden 2021 im Spartendurchschnitt 0,8 % des Gesamtumsatzes aufgewendet.

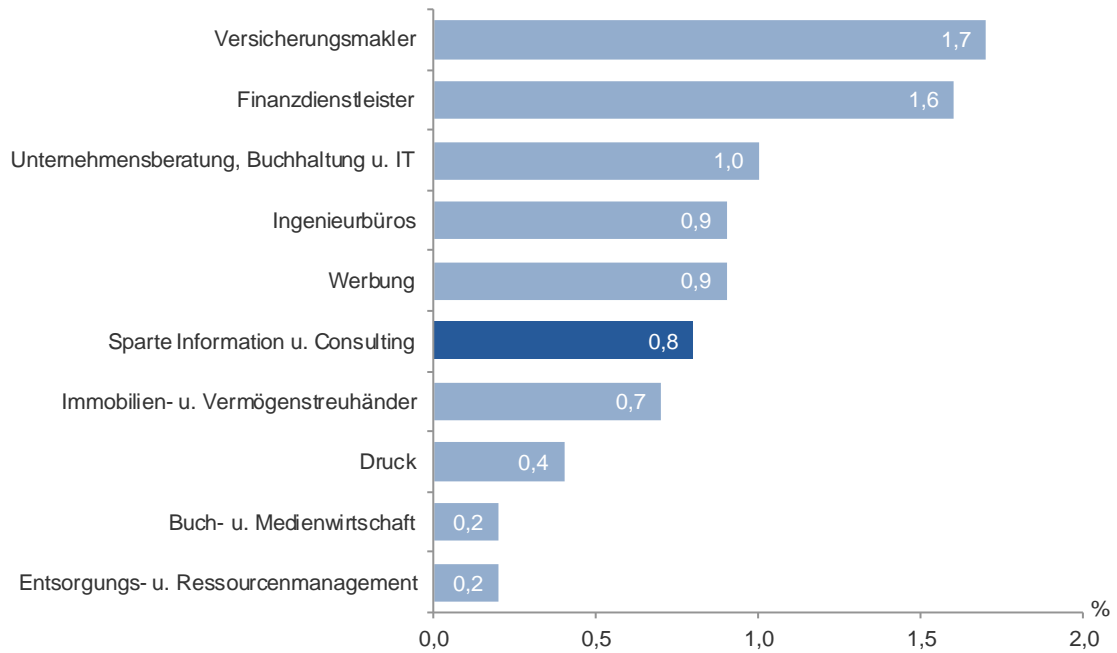
Grafik 14 | Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021



Quelle: KMU Forschung Austria

Differenziert nach Fachverbänden führen die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (1,7 %) und die Finanzdienstleister (1,6 %), gefolgt vom Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (1,1 %).

Grafik 15 | Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

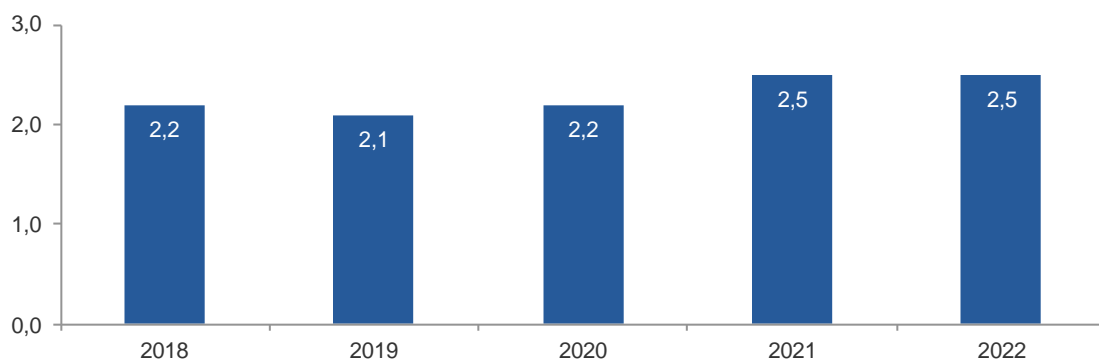
3 | Aktuelle Situation 2022

Die Auftragslage wurde zu Jahresbeginn 2022 im Durchschnitt der Sparte Information und Consulting mit der Note 2,5 und damit als „befriedigend“ beurteilt. Die Bewertung fiel damit zwar gleich wie im Vorjahr, jedoch deutlich schlechter als in den Vorjahren davor aus.

Ein-Personen-Unternehmen stufen die Auftragslage mit 2,7 schlechter ein als der Gesamtdurchschnitt.

Grafik 16 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, 2018 – 2022
(jeweils zu Jahresbeginn)

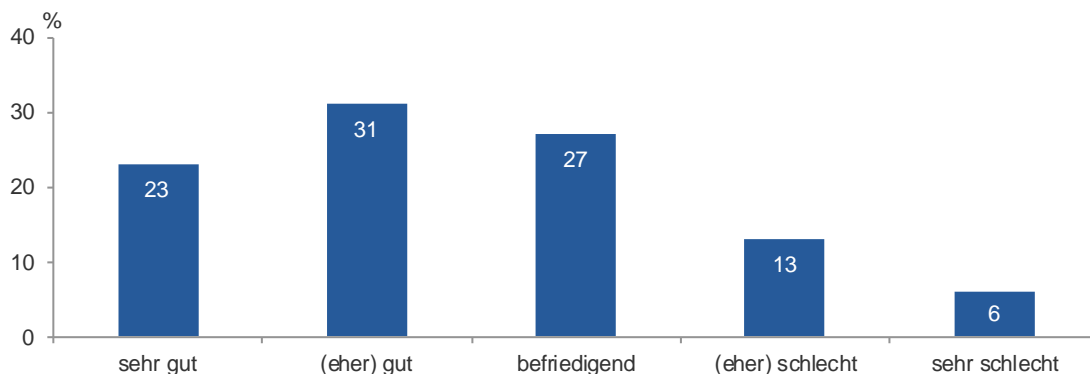
1 = sehr gut, 2 = (eher) gut, 3 = befriedigend, 4 = (eher) schlecht, 5 = sehr schlecht



Quelle: KMU Forschung Austria

54 % aller Unternehmen beurteilten die Auftragslage Anfang 2021 mit „sehr gut“ bis „eher gut“, 27 % mit „befriedigend“ und 19 % mit „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“. Die Mehrheit der Betriebe meldet damit weiterhin eine gute Auftragslage.

Grafik 17 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, Anfang 2022
Anteil der Unternehmen in %

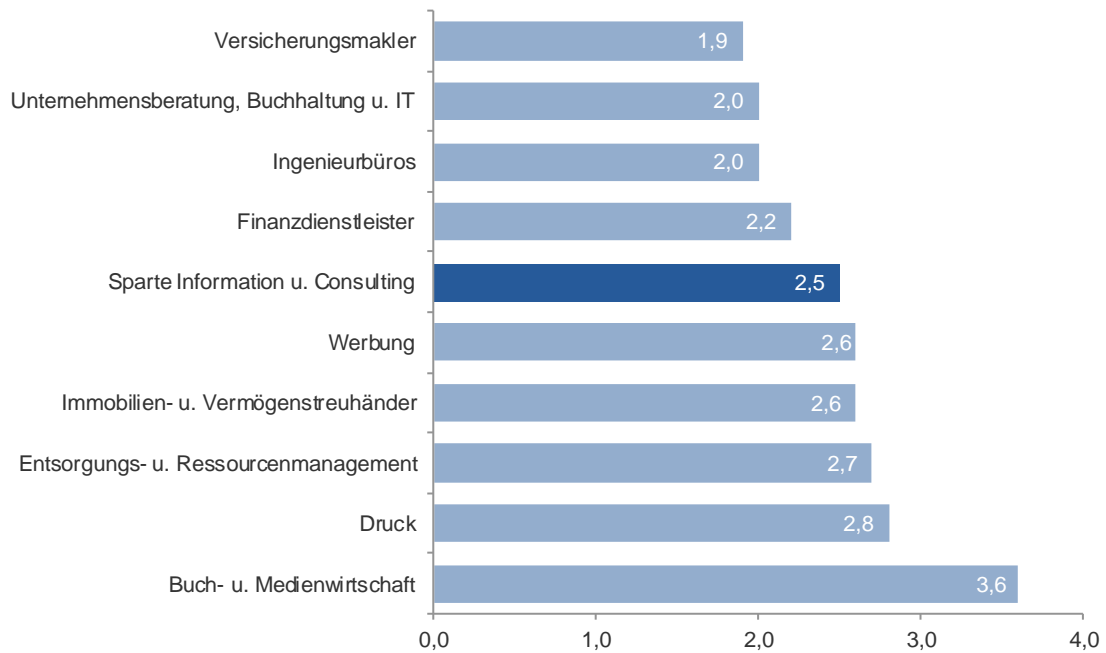


Quelle: KMU Forschung Austria

Die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (1,9), die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (2,0), die Ingenieurbüros (2,0) sowie die Finanzdienstleister (2,2) sind mit der Auftragslage überdurchschnittlich zufrieden. Am schlechtesten fällt die Bewertung in der Buch- und Medienwirtschaft (3,6) aus.

Grafik 18 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, Anfang 2022

1 = sehr gut, 2 = (eher) gut, 3 = befriedigend, 4 = (eher) schlecht, 5 = sehr schlecht



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

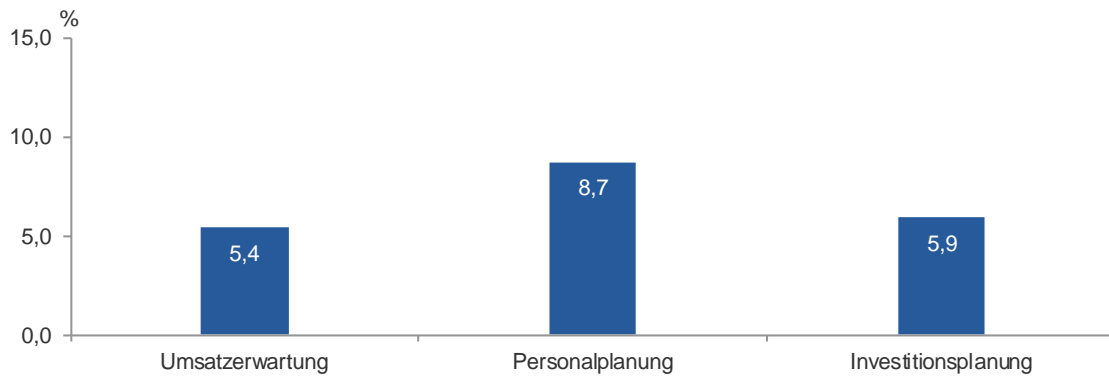
Quelle: KMU Forschung Austria

4 | Erwartungen 2022

Die Unternehmen der Sparte Information und Consulting sind für das laufende Jahr 2022 sehr zuversichtlich. Sowohl die Umsatzerwartungen (+5,4 %) als auch die Personalstands- (+8,7 %) und die Investitionspläne (+5,9 %) der Unternehmer*innen sind positiv.

Grafik 19 | Umsatzerwartungen sowie Personalstands- und Investitionspläne der Sparte Information und Consulting, 2022

Erwartete/geplante Veränderung zu 2021 in %



Quelle: KMU Forschung Austria

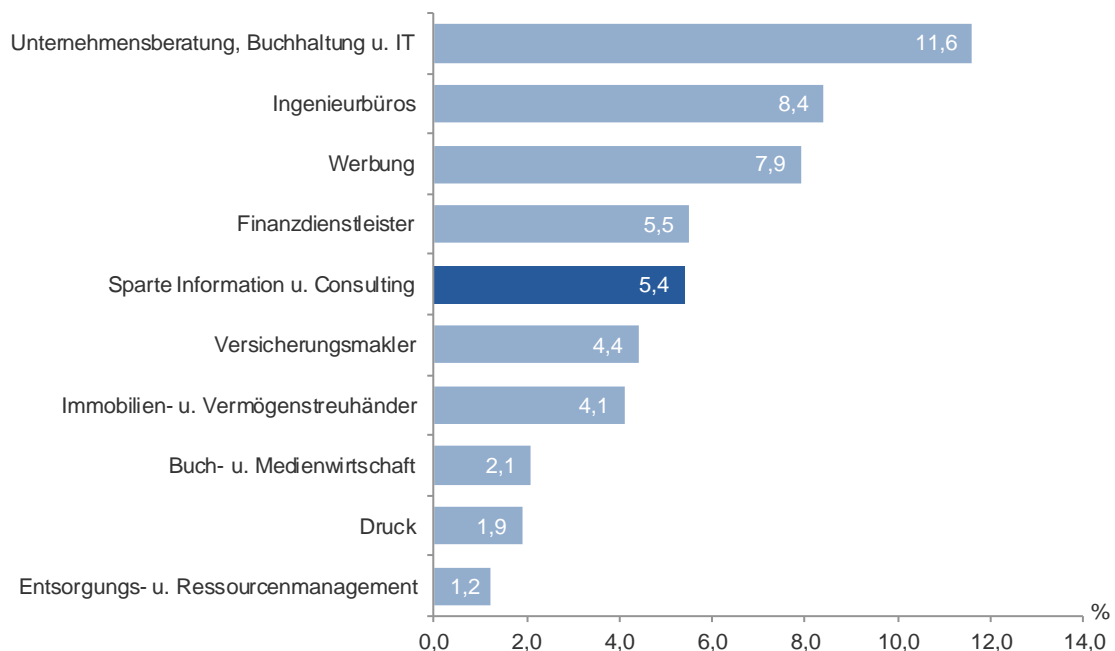
4.1 | Umsatzerwartung

Für das Jahr 2022 erwarten die Unternehmen ein Umsatzwachstum von 5,4 % gegenüber 2021. 49 % der Betriebe rechnen mit im Vergleich zum Vorjahr steigenden Umsätzen, 35 % erwarten stabile Umsätze und 16 % der Unternehmen befürchten Umsatzeinbußen gegenüber 2021.

Die Ein-Personen-Unternehmen erwarten für 2022 einen Umsatzanstieg von 6,0 %.

Alle Fachverbände prognostizieren im Durchschnitt Umsatzsteigerungen für 2022. Die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (+11,6 %), die Ingenieurbüros (+8,4 %) sowie die Werbung (+7,9 %) sind besonders optimistisch.

Grafik 20 | Erwartete Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022
Erwartete Veränderung zu 2021 in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

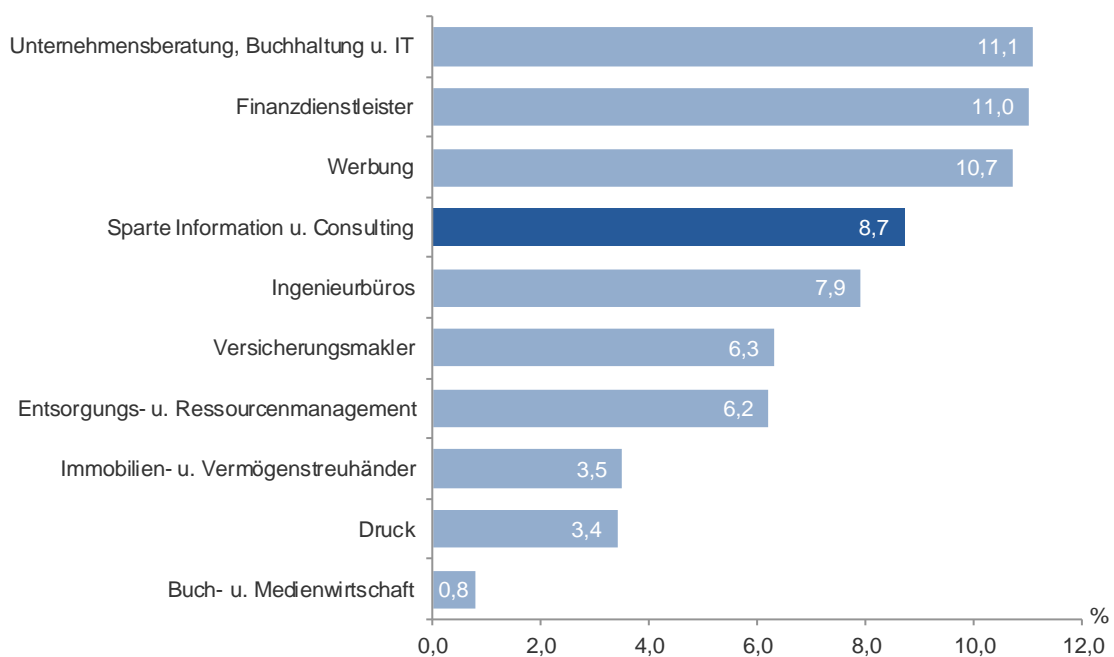
Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 | Personalplanung

72 % der Betriebe werden den Beschäftigtenstand im Jahr 2021 voraussichtlich halten. 25 % der Betriebe beabsichtigen, Personal einzustellen und 3 % befürchten, den Beschäftigtenstand reduzieren zu müssen. Per Saldo ist eine Erhöhung des Personalstandes um 8,7 % geplant.

Nach Fachverbänden meldeten die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (+11,1 %), die Finanzdienstleister (+11,0 %) sowie die Werbung (+10,7 %) den höchsten Personalbedarf.

Grafik 21 | Personalplanung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022
Geplante Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

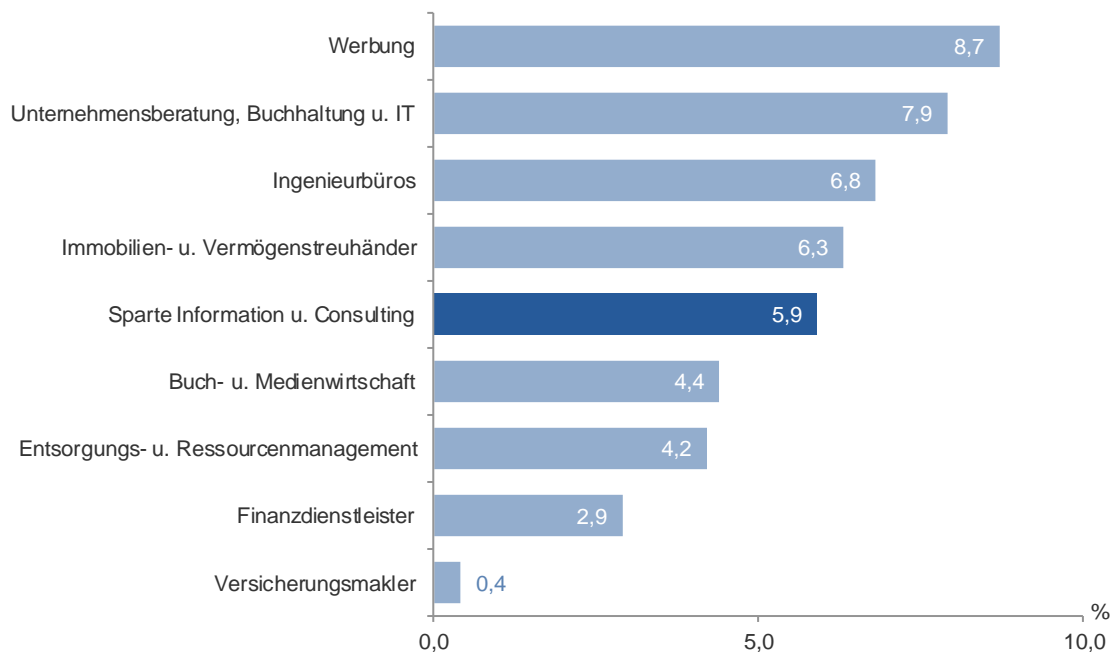
4.3 | Investitionsplanung

Für das Jahr 2022 wird seitens der Unternehmen eine Erhöhung der Investitionen um 5,9 % prognostiziert. 42 % der Betriebe beabsichtigen zu investieren: 20 % planen eine Erhöhung ihrer Investitionen, 9 % eine Verringerung und 13 % gleichbleibende Investitionen.

Die Ein-Personen-Unternehmen rechnen für das Jahr 2021 mit einem Plus bei den Investitionen von 9,2 %.

Die Fachverbände Werbung (+8,7 %), Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (+7,9 %) sowie die Ingenieurbüros (+6,8 %) und die Immobilien- und Vermögenstreuhandler (+6,3 %) planen die Steigerung der Investitionen gegenüber dem Vorjahr.

Grafik 22 | Geplante Investitionen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022
Geplante Veränderung gegenüber 2021 in %



Anmerkungen: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

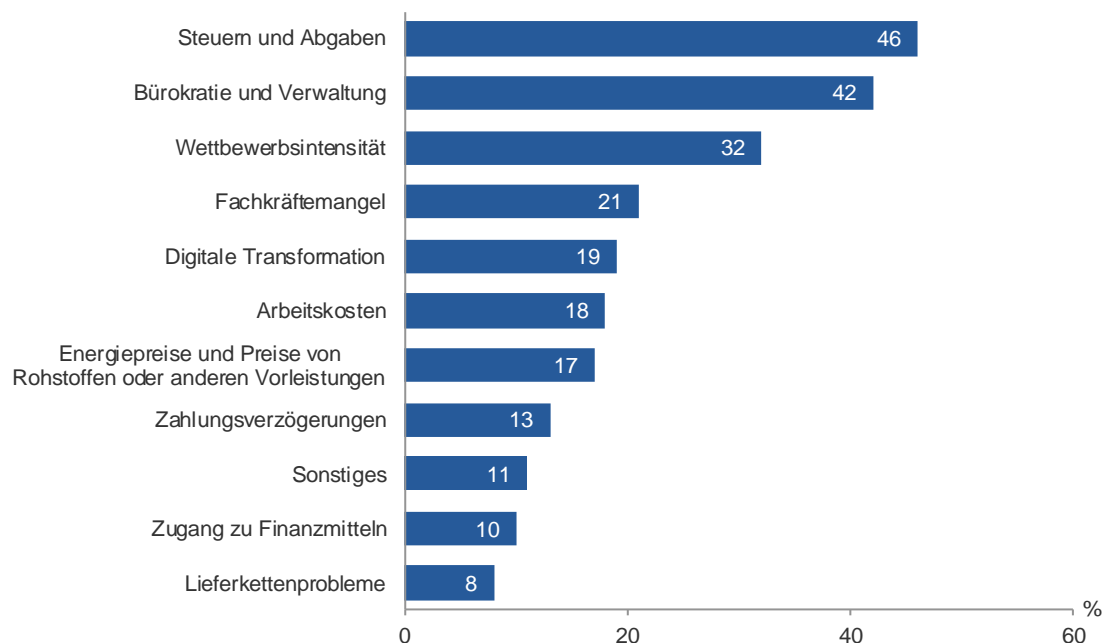
Beim Fachverband Druck liegt die Stichprobengröße in diesem Auswertungsfeld ebenfalls bei weniger als 10 Angaben, daher gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber nicht gesondert ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

4.4 | Herausforderungen der Unternehmen

Die Unternehmer*innen wurden nach den drei größten Herausforderungen für ihr Unternehmen für die nächsten drei Jahre gefragt. Für 46 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting sind die Steuern und Abgaben eine der drei größten Herausforderungen, für 42 % die Bürokratie und Verwaltung. 32 % fühlen sich besonders durch die Wettbewerbsintensität in ihrer Geschäftstätigkeit beeinflusst. 21 % der Unternehmer*innen sehen den Fachkräftemangel als eine der größten Herausforderungen. Weitere häufig genannte Themen sind die digitale Transformation (19 %), die Arbeitskosten (18 %) sowie die Energiepreise und die Preise von Rohstoffen und anderen Vorleistungen (17 %).

Grafik 23 | Herausforderungen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting für die nächsten drei Jahre
Anteil der Unternehmen in %



Anmerkung: Es wurde jeweils nach den drei wichtigsten Herausforderungen gefragt.

Quelle: KMU Forschung Austria

Differenziert nach Fachverbänden zeigt sich, dass die Steuern und Abgaben von allen Fachverbänden unter den drei größten Herausforderungen für die nächsten drei Jahre genannt wurden. In Hinblick auf die Bürokratie und Verwaltung trifft dies ebenfalls auf fast alle Fachverbände zu. Die Energiepreise und Preise von Rohstoffen oder anderen Vorleistungen liegen zwar in der Sparte Information und Consulting insgesamt nur auf Rang 7, für das Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, die Buch- und Medienwirtschaft und den Druck zählen diese jedoch zu den drei größten Problembereichen für die Zukunft. Für die Finanzdienstleister sowie die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten ist die digitale Transformation eine der drei größten Herausforderung, für die Ingenieurbüros der Fachkräftemangel.

Tabelle 4 | Herausforderungen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting für die nächsten drei Jahre nach Fachverbände, Ranking

	Steuern und Abgaben	Bürokratie und Verwaltung	Wettbewerbsintensität	Fachkräftemangel	Digitale Transformation	Arbeitskosten	Energiepreise und Preise von Rohstoffen oder anderen Vorleistungen	Zahlungsverzögerungen	Sonstiges	Zugang zu Finanzmitteln	Lieferkettenprobleme
Sparte Information u. Consulting	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Entsorgungs- u. Ressourcenmanagement	3	2	4	5	10	6	1	7	11	8	9
Finanzdienstleister	2	1	4	9	3	6	5	11	8	7	10
Werbung	1	3	2	10	5	4	6	7	8	9	11
Unternehmensberatung, Buchhaltung u. IT	1	2	3	4	5	6	8	7	9	10	11
Ingenieurbüros	1	2	4	3	10	6	5	7	9	11	8
Druck	2	4	1	6	8	7	3	11	10	9	5
Immobilien- u. Vermögenstreuhänder	1	2	3	5	10	7	4	8	9	6	11
Buch- u. Medienwirtschaft	1	3	5	11	10	4	2	6	9	7	8
Versicherungsmakler	2	1	4	6	3	5	7	10	8	9	11

Anmerkungen: Es wurde jeweils nach den drei wichtigsten Herausforderungen gefragt. Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

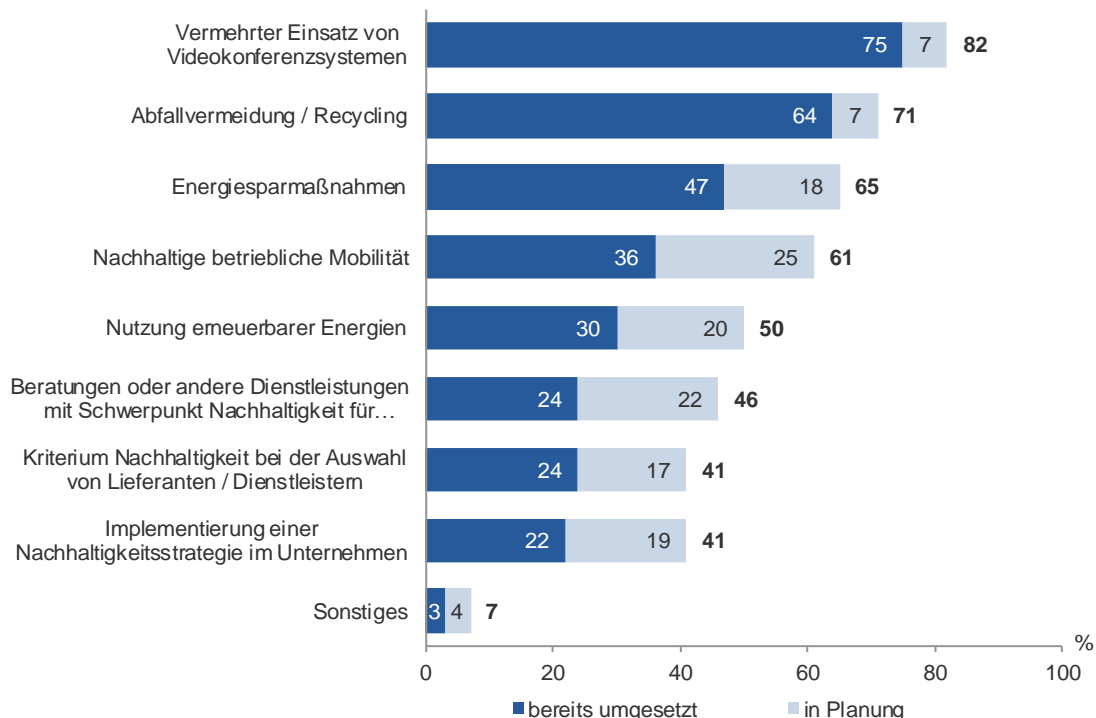
Quelle: KMU Forschung Austria

5 | Maßnahmen der Unternehmen zu Umwelt und Digitalisierung

5.1 | Maßnahmen der Unternehmen zu Umwelt und Nachhaltigkeit

In Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit haben die Unternehmen der Sparte Information und Consulting am häufigsten bereits den vermehrten Einsatz von Videokonferenzsystemen (82 %) sowie die Abfallvermeidung bzw. Recycling (71 %) umgesetzt oder geplant. Diese Maßnahmen werden von einem großen Anteil von Unternehmen schon angewendet (75 % bzw. 64 %), weitere jeweils 7 % planen dies in Zukunft zu tun. Eine Vielzahl von Betrieben setzt zudem bereits Energiesparmaßnahmen (47 %) und nachhaltige betriebliche Mobilität (36 %) ein bzw. plant dies zu tun (18 % bzw. 25 %). Die übrigen in der Grafik angeführten Maßnahmen wurden zwar – im Vergleich zu den bereits genannten Maßnahmen – von einer geringeren Zahl an Unternehmen bereits umgesetzt, jedoch plant jeweils rd. ein Fünftel der Unternehmen der Sparte Information und Consulting dies für die nächste Zeit.

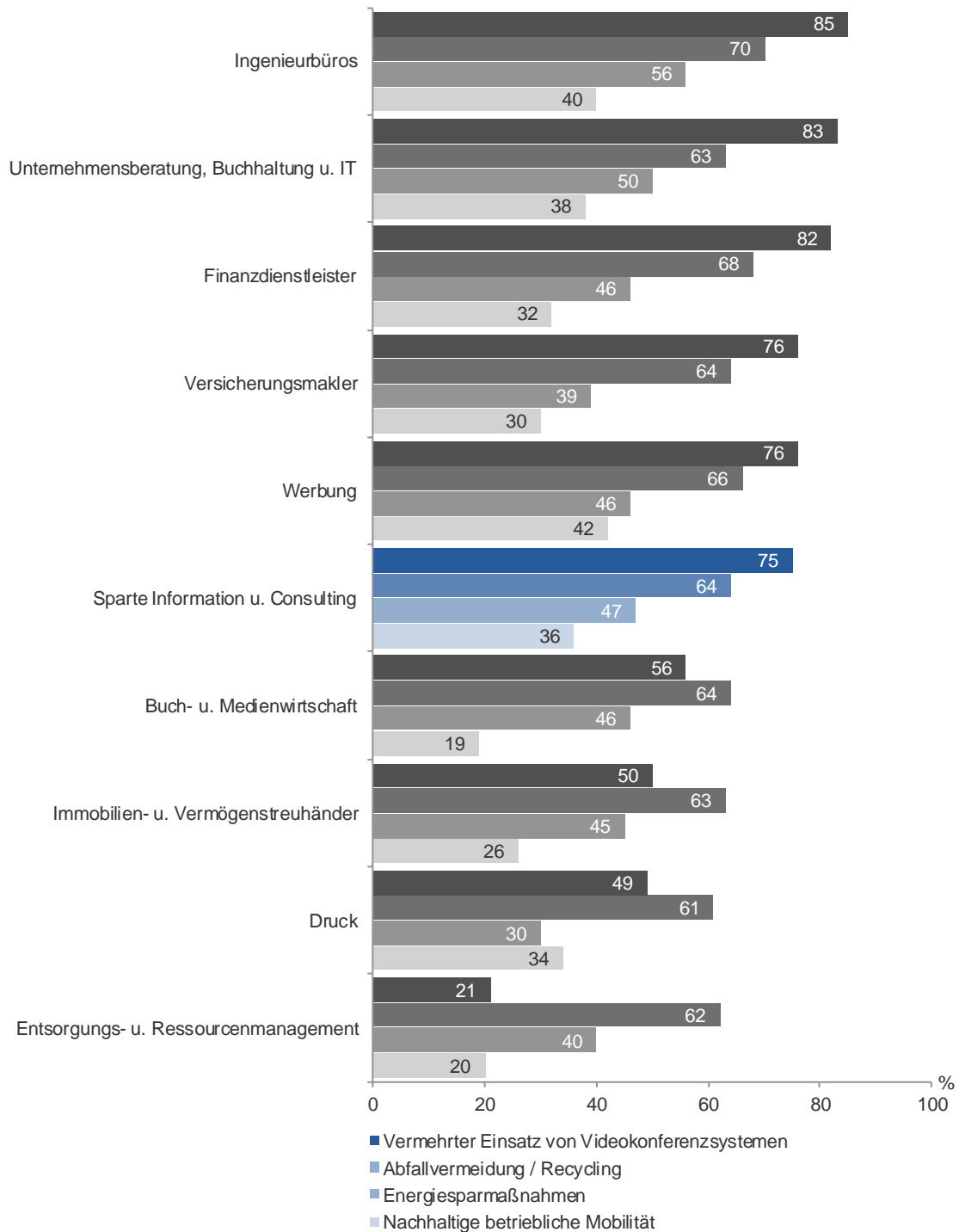
Grafik 24 | Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit, die bereits umgesetzt wurden bzw. geplant sind
Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU Forschung Austria

Bei einem Großteil der Fachverbände (Ingenieurbüros, Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie, Finanzdienstleister, Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten, Werbung) wurde ein verstärkter Einsatz von Videokonferenzsystemen am häufigsten als bereits getätigte Maßnahme in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit genannt. In den Fachverbänden Buch- und Medienwirtschaft, Immobilien- und Vermögenstreuhänder, Entsorgungs- und Ressourcenmanagement sowie Druck wurden demgegenüber vom größten Teil der Betriebe bereits Maßnahmen im Bereich Abfallvermeidung/Recycling gesetzt.

Grafik 25 | Wichtigste Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit, die bereits umgesetzt wurden, nach Fachverbänden
Anteil der Unternehmen in %



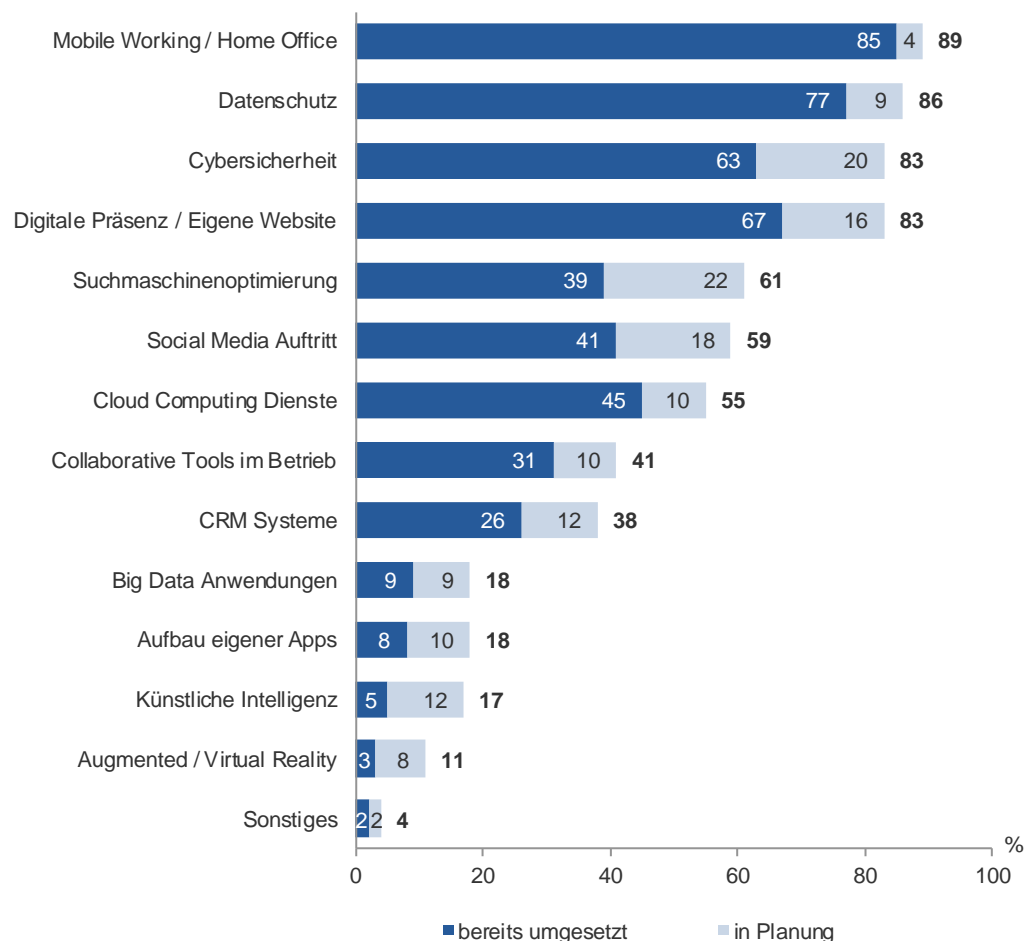
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

5.2 | Maßnahmen der Unternehmen zu Digitalisierungsthemen

Mobile Working/Home Office, Datenschutz, Cybersicherheit sowie die digitale Präsenz/eigene Website sind jene Digitalisierungsthemen mit denen sich die Unternehmen der Sparte Information und Consulting am häufigsten entweder bereits beschäftigt haben oder dies in Zukunft vorhaben. Während der Großteil der Unternehmen Maßnahmen im Bereich Mobile Working/Home Office (85 %) und Datenschutz (77 %) schon umgesetzt hat, sind insbesondere die Suchmaschinenoptimierung (22 %), Cybersicherheit (20 %), ein Social Media Auftritt (18 %) sowie die digitale Präsenz/eigene Website (16 %) wichtige Zukunftsthemen für die Unternehmen.

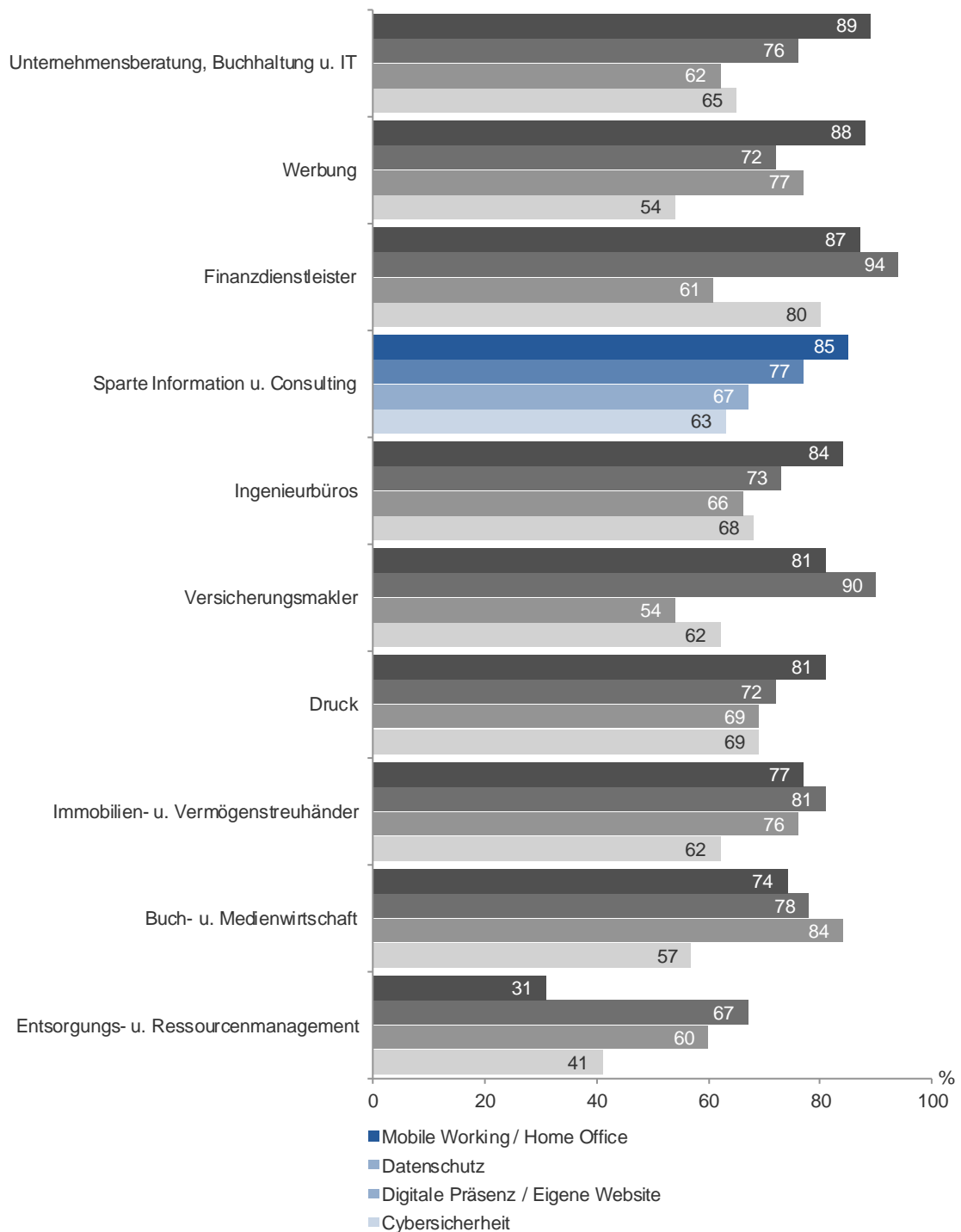
Grafik 26 | Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Digitalisierungsthemen, die bereits umgesetzt wurden bzw. geplant sind
Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU Forschung Austria

Differenziert nach Fachverbänden zeigt sich, dass Mobile Working/Home Office in den Fachverbänden Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie, Werbung, Ingenieurbüros und Druck das am häufigsten umgesetzte Digitalisierungsthema ist. Bei den Finanzdienstleistern, den Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten, den Immobilien- und Vermögenstreuhändern sowie im Entsorgungs- und Ressourcenmanagement trifft dies auf den Datenschutz zu. In der Buch- und Medienwirtschaft wurde am häufigsten bereits in die digitale Präsenz/eigene Website investiert.

Grafik 27 | Wichtigste Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Digitalisierungsthemen, die bereits umgesetzt wurden, nach Fachverbänden
Anteil der Unternehmen in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

6 | Anhang

6.1 | Methodik

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung der Sparte Information und Consulting für das Jahr 2021 inkl. der Vorschau für 2022 basieren auf den Meldungen von fast 2.600 Betrieben mit rd. 9.900 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern) gewichtet.

Im Gesamtdurchschnitt Information und Consulting sind folgende Fachverbände beinhaltet:

- ▶ Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
- ▶ Finanzdienstleister
- ▶ Werbung und Marktkommunikation
- ▶ Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
- ▶ Ingenieurbüros
- ▶ Druck
- ▶ Immobilien- und Vermögenstreuhand
- ▶ Buch- und Medienwirtschaft
- ▶ Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten
- ▶ Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen

Die Bezeichnungen werden im Bericht zur besseren Übersichtlichkeit teilweise in abgekürzter Form verwendet.

Im Rahmen der jährlichen Konjunkturerhebung der Sparte Information und Consulting wurden den Unternehmen zu Jahresbeginn 2022 Zusatzfragen zu Herausforderungen, zu Umwelt und Nachhaltigkeit bzw. zu Digitalisierung Unternehmen gestellt.

6.2 | Verzeichnisse

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Verteilung der aktiven Spartenmitglieder in Österreich nach Sparten in %, 2021	4
Grafik 2	Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten ¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021.....	6
Grafik 3	Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP nominell, 2017 – 2021	7
Grafik 4	Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	9
Grafik 5	Entwicklung der Verkaufspreise der Sparte Information und Consulting sowie der Inflationsrate, 2017 – 2021.....	10
Grafik 6	Preisentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	11
Grafik 7	Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP real, 2017 – 2021	12
Grafik 8	Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	13
Grafik 9	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021	14
Grafik 10	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021.....	15
Grafik 11	Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021	16
Grafik 12	Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	17
Grafik 13	Ausgaben für Forschung und Entwicklung in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	18
Grafik 14	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021	19
Grafik 15	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021.....	20
Grafik 16	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, 2018 – 2022 (jeweils zu Jahresbeginn).....	21
Grafik 17	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, Anfang 2022.....	21
Grafik 18	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, Anfang 2022.....	22
Grafik 19	Umsatzerwartungen sowie Personalstands- und Investitionspläne der Sparte Information und Consulting, 2022	23
Grafik 20	Erwartete Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022	24
Grafik 21	Personalplanung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022	25
Grafik 22	Geplante Investitionen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2022 ...	26
Grafik 23	Herausforderungen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting für die nächsten drei Jahre.....	27
Grafik 24	Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit, die bereits umgesetzt wurden bzw. geplant sind.....	29

Grafik 25	Wichtigste Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit, die bereits umgesetzt wurden, nach Fachverbänden	31
Grafik 26	Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Digitalisierungsthemen, die bereits umgesetzt wurden bzw. geplant sind.....	32
Grafik 27	Wichtigste Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Hinblick auf Digitalisierungsthemen, die bereits umgesetzt wurden, nach Fachverbänden	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Anzahl der Fachgruppen- bzw. Spartenmitglieder sowie unselbstständig Beschäftigten ¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	5
Tabelle 2	Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Exportquoten in %, 2021	14
Tabelle 3	Aufgliederung der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Anteilen der Investitionen am Gesamtumsatz in %, 2021	16
Tabelle 4	Herausforderungen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting für die nächsten drei Jahre nach Fachverbände	28

